

IG **BISS** e.V.
Karl-Heinz Jansen
(Vorsitzender)
Sulenstr. 19
46446 Emmerich am Rhein

Eingabe/Antrag an den Rat
Nr. <u>2</u> / 20 <u>10</u>
Eingang am:
zur Kenntnis an
I
II o. III
FB (o. a.)
Vorlage zur Sitzung Vw.-
Vorstand am
Anlage (n):



An den
Vorsitzenden des Ausschuss für Stadtentwicklung (ASE)
Albert Jansen

Rathaus

46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Ang.: 14. Jan. 2010

Bgm.:
Dez.:
FB:
Anl.: PWZ: €

Emmerich, 12. Jan. 2010

Eingabe an den Ausschuss für Stadtentwicklung zur Sitzung am 26. Jan. 2010

Sehr geehrter Herr Jansen,

Im Namen der IG **BISS** bitten wir die Stadt Emmerich, unser Anliegen zur Betuwe-route auf deutscher Seite auf die Tagesordnung der oben genannten Sitzung aufzunehmen und die folgenden Fragen umfassend zu beantworten:

In diesem Jahr müssen hinsichtlich der Verlängerung der Betuweroute zukunftsweisende Entscheidungen verantwortlich getroffen werden, die den Charakter der Stadt Emmerich für die nächsten Generationen entscheidend prägen werden.

Hierbei stellen sich uns schwerwiegende Fragen:

1. Im Rahmen der „0-Cent Veranstaltung“ im August 2009 haben Bundespolitiker (Pofalla, Hendricks und Friedhoff) versprochen, sich dafür einzusetzen, dass die mit dem Ausbau des dritten Gleises verbundenen Kosten (Beseitigung der Bahnübergänge) von der Bundesrepublik Deutschland übernommen werden sollen und damit für die Stadt Emmerich keine Kosten und Folgekosten entstehen.

Das Planfeststellungsverfahren soll in Kürze beginnen.

Aus Sicht der IG **BISS** ist es notwendig, über die auf die Stadt Emmerich zukommenden (auch) finanziellen Belastungen in extremer Höhe Klarheit zu haben.

Liegen der Stadt Emmerich Erkenntnisse darüber vor, dass die oben genannten Zusagen auch tatsächlich eingehalten werden, um die Kommune vor der Haushalts-sicherung zu bewahren?

2. Sollte keine Zusage zur Kostenentlastung der Stadt Emmerich vorliegen, bittet die IG **BISS** um Aufklärung, was die fehlende Kostenbelastung für die Stadt Emmerich

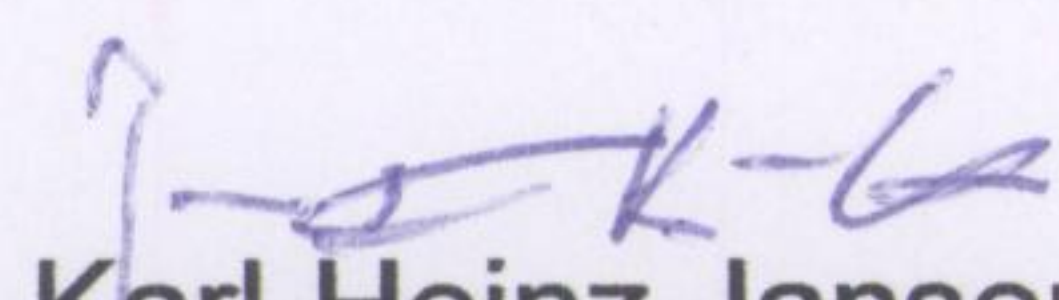
insgesamt in der Konsequenz bedeutet. Halten Sie es ebenfalls für unabdingbar, dass die Zusage einer Kostenübernahme noch vor dem Beginn des Planfeststellungsverfahrens erfolgen muss, um Planungssicherheit für die Stadt Emmerich zu erhalten?

3. Die Stadt Emmerich liegt mit der Deutschen Bahn AG noch bei sechs Bahnübergängen im Dissens. Hängen diese sechs Bahnübergänge am Tropf der Finanzierungszusage oder ist die Stadt Emmerich bei einem denkbaren Rückzug der Finanzierungszusagen in der Lage, die Kosten für die sechs Querungen aus eigenen Haushaltsmitteln zu tragen?

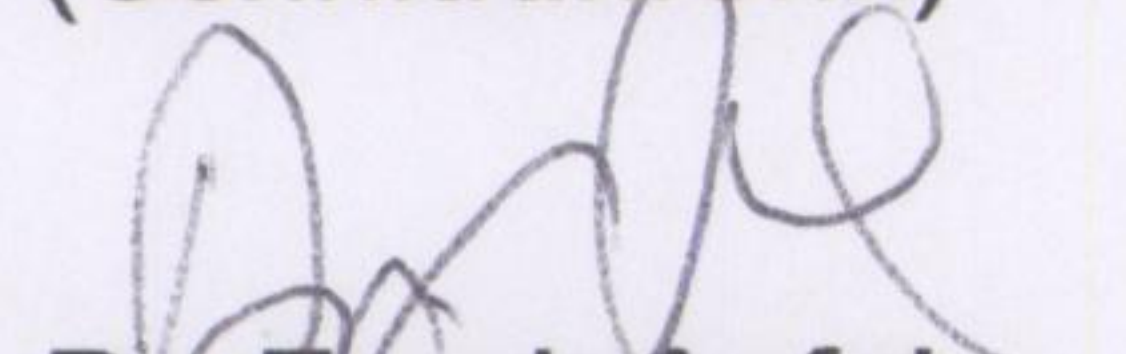
4. Hält es die Stadt Emmerich für geboten, die Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens zu verschieben, falls die Finanzierungszusage der drei Bundestagsabgeordneten aus dem Kreis Kleve nicht eingehalten wird und sich die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG weiterhin erfolglos gestalten?

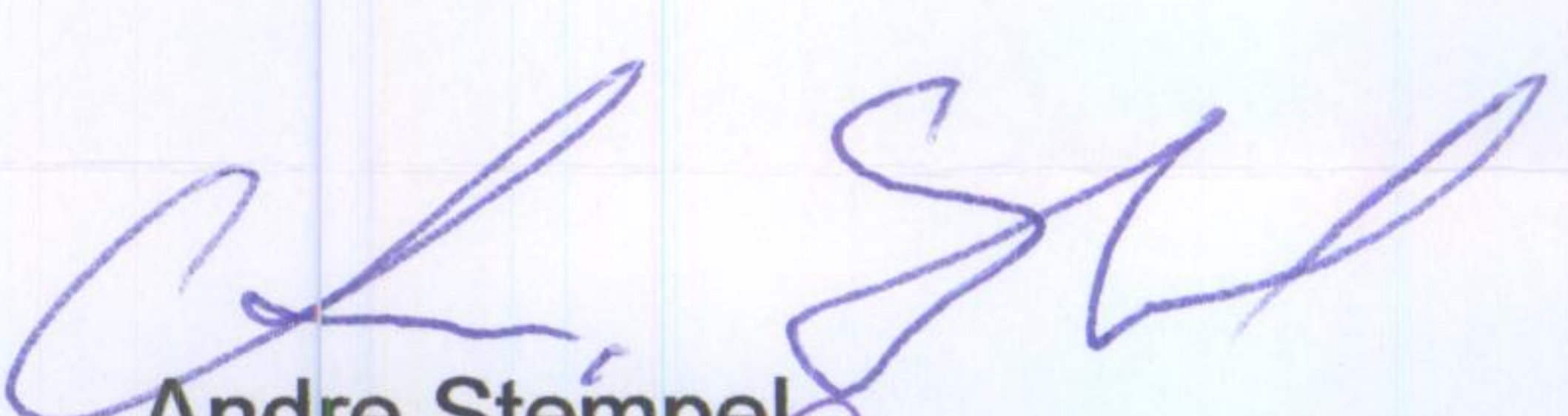
5. Hält die Stadt Emmerich im Falle der ungünstigsten Entwicklung (keine Übernahme der Finanzierung, erfolglose oder für die Kommune nachteilige Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG) weiterhin am dreigleisigen Ausbau der Bestandsstrecke (ABS 46/2) mit einem erheblichen Gefahrenpotenzial und absoluten Sicherheitsmängeln fest, oder muss unter Bewertung der neuen Faktenlage wieder über die „große Umfahrungsvariante einer siedlungsfernen Trasse“ von der deutsch-niederländischen Staatsgrenze bis nach Oberhausen als reine Güterverkehrsstrasse nach holländischem Vorbild nachgedacht werden?

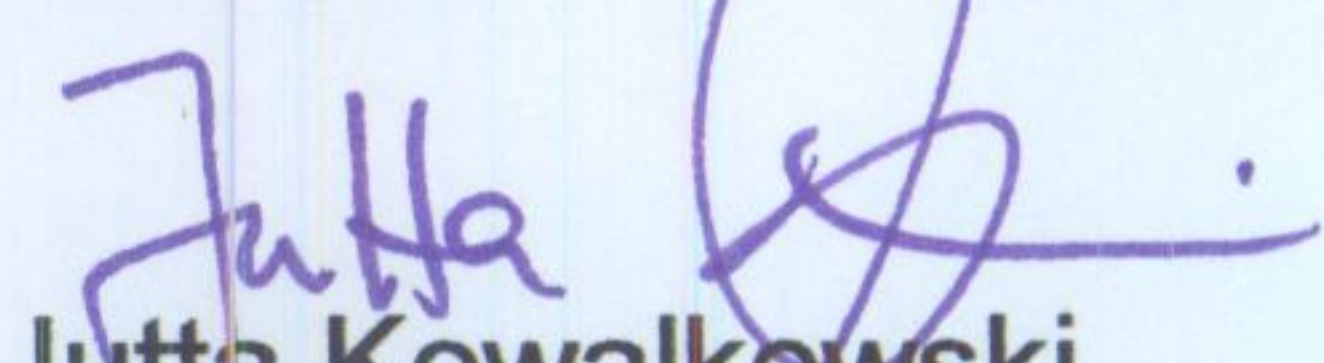
Für die IG **BISS**

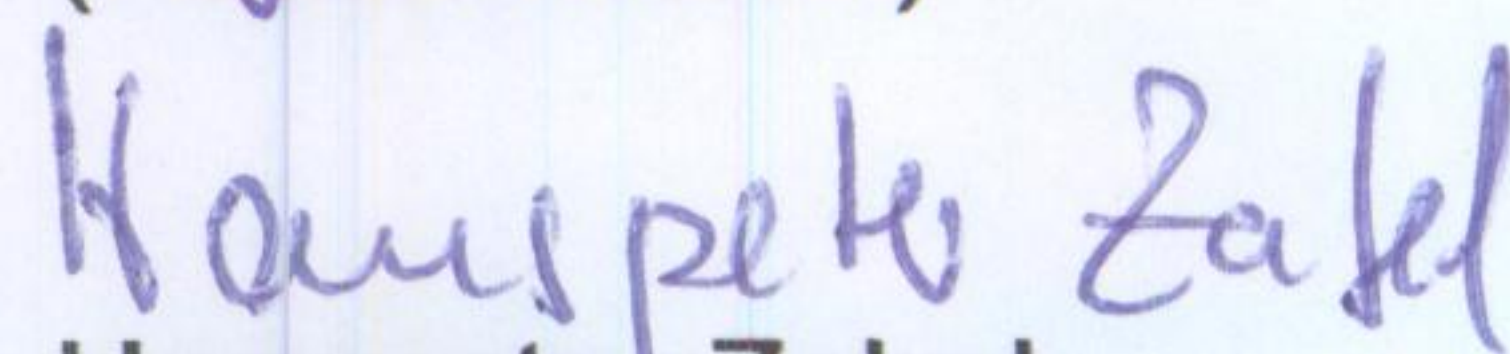

Karl-Heinz Jansen
(Vorsitzender)


Angela von Ackeren
(Schriftführerin)


Dr. Frank Apfel
(II. Beisitzer)


Andre Stempel
(stellvertr. Vorsitzender)


Jutta Kowalkowski
(Kassenwartin)


Hanspeter Zabel
(Vorstandssprecher)

Kopie an:

Herrn Bürgermeister Johannes Diks

Herrn I. Beigeordneter Dr. Stefan Wachs